

Bezeichnung:

Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege - Zuschuss zu den Kosten der Spielzeit 2017, Antragsteller: Theater Metronom, Visselhövede

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 5. August 2016 beantragte das Theater Metronom eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 9.000,00 € zu den Kosten der Spielzeit 2017.

Das von der Schauspielerin und Theaterpädagogin Karin Schroeder und dem Regisseur und Schauspieler Andreas Goehrt 1985 gegründete Theater Metronom geht nun in seine 22. Spielzeit in Hütthof und präsentiert seinen Zuschauern unterhaltsames und anspruchsvolles Theater. Spielorte sind Bühnen im In- und Ausland, das Metronom-Theaterzelt und das Theater in Hütthof. Das Ensemble besteht aus den beiden Betreibern, einer Bürokräft sowie weiteren freien Mitarbeitern. Abhängig vom Stück und vom Inszenierungsbedarf wird das Ensemble um Gastschauspieler erweitert. Im Theater in Hütthof werden pro Jahr zwischen 60 und 70 Vorstellungen gezeigt. Neben eigenen Produktionen und Gastspielen im Rahmen der Spielreihen veranstaltet das Theater regelmäßig theaterpädagogische Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Theater Metronom wird jährlich von mehr als 5.000 Zuschauern besucht, von denen ein Großteil aus einem Umkreis von ca. 50 km rund um Hütthof stammt. Überregional ist das Theater Metronom auf zahlreichen Theaterfestivals im In- und Ausland vertreten. Darüber hinaus ist das Theater Metronom an verschiedenen Netzwerken des Freien Theaters und des Kinder- und Jugendtheaters beteiligt und im Landesverband Freier Theater Niedersachsen vertreten.

Die Finanzierung der Spielzeit 2017 stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Ausgaben:	
Summe Betriebsausgaben	108.500,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder	55.000,00 €
Werbeeinnahmen	5.500,00 €
Zuwendung EON AVACON ¹⁾	3.000,00 €
Anteil Konzeptionsförderung MWK	2.500,00 €
Anteil Projektmittel	3.000,00 €
Stadt Visselhövede ¹⁾	9.000,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) ¹⁾	9.000,00 €
Summe Einnahmen	87.000,00 €
verbleibendes Defizit ²⁾	21.500,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

²⁾ Das Defizit wird durch Eigenmittel und Gagenverzicht ausgeglichen.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat dem Theater Metronom für die Spielzeit 2016 einen Zuschuss in Höhe von 9.000,00 € als institutionelle Förderung gewährt. Für die Spielzeit 2017 wurde nunmehr wiederum eine Zuwendung in Höhe von 9.000,00 € beantragt. Gleichzeitig wurde jedoch darauf hingewiesen, dass die Konzeptionsförderung des Landes Niedersachsen um die Hälfte gekürzt worden sei, so dass man erhebliche Schwierigkeiten mit der Umsetzung einiger Projekte habe. Da die Stadt Visselhövede zurzeit keine Möglichkeiten sehe, ihren Zuschuss von 9.000,00 € entsprechend zu erhöhen, habe Herr Goehrt zunächst davon abgesehen, den Antrag beim Landkreis Rotenburg auf eine Fördersumme von 12.000,00 € zu erhöhen.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Institutionelle Förderungen 2017**

**Antragsteller: Kreischorverband Rotenburg (Wümme) e.V. und
Kreischorverband Bremervörde e.V.**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 1. August 2016 beantragten die Kreischorverbände Rotenburg (Wümme) und Bremervörde für das Jahr 2017 jeweils einen Zuschuss des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 2.500,00 €.

Der Kreischorverband Rotenburg ist Ansprechpartner für 20 Mitgliedschöre im Altkreis Rotenburg (Wümme). Dem Kreischorverband Bremervörde gehören 21 Chöre aus dem Altkreis Bremervörde an.

Die beiden Kreischorverbände erhalten seit langem jährliche Zuwendungen des Landkreises für die vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben im Bereich des Chorwesens. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Bekanntgabe von Veranstaltungen der Chöre (z.B. Konzerte und Auftritte) und die Aus- und Weiterbildung von Chorleitern und Chorvorständen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen, die u.a. durch die Zusammenarbeit mit den Kindergärten im Rahmen des musikalischen Gütesiegels FELIX erfolgt.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die Kreischorverbände im Jahr 2016 jeweils mit einem Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € gefördert.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Institutionelle Förderung 2017, Antragsteller: Kontaktstelle Musik Rotenburg-
Bremervörde**

Sachverhalt:

Die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde e.V. beantragte mit Schreiben vom 8. August 2016 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 5.000,00 € als institutionelle Förderung 2017.

Die Kontaktstelle Musik wurde im Jahr 2004 gegründet, um die Laienmusik im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu fördern. Alle im Landkreis ansässigen laienmusikalischen Verbände oder musikfördernde Träger, die die Ziele der Kontaktstelle mittragen und gemeinnützig sind, können Mitglied werden. Mittlerweile sind über 7.000 Musiker unter dem Dach der Kontaktstelle organisiert. Intensive Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen und -verbänden, vor allem mit den eigenen Jugendensembles, gehört zu den vorrangigen Aufgaben des Vereins. Die Gründung eines Kreisjugendblasorchesters, eines Kreisspielleuteorchesters und des Kreisjugendchores Chorious stellen repräsentative Ergebnisse der vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Kontaktstelle Musik dar. Zu den weiteren Aufgaben der Kontaktstelle Musik gehören die Kooperationen auf Landesebene mit dem Landesmusikrat Niedersachsen und weiteren Landesverbänden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit richtete die Kontaktstelle im März 2016 in der Realschule Rotenburg das Regionalfestival „Kleine Leute – bunte Lieder“ mit 350 Chorkindern aus Kindergärten, Grundschulen, Chorklassen, Kirchen und Vereinen aus.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die Kontaktstelle Musik im Jahr 2016 mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € gefördert.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
37. Zevener Gitarrenwoche, Antragsteller: Stadt Zeven**

Sachverhalt:

Die Stadt Zeven beantragte mit Schreiben vom 1. August 2016 eine Zuweisung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten der 37. Zevener Gitarrenwoche, die vom 2. bis 5. Juni 2017 im Rathaus der Stadt Zeven stattfinden wird. Die Zevener Gitarrenwoche stellt ein musikalisches Angebot für überwiegend jugendliche Gitarristinnen und Gitarristen ab ca. 12 Jahren dar. Der Lehrgang wird jährlich über Pfingsten durchgeführt (jeweils von Freitag bis Montag). Fünf Dozenten unterrichten ganztägig in verschiedenen Fächern. Am Ende des Lehrgangs findet ein öffentliches Abschlusskonzert mit den Teilnehmern statt. Ergänzt wird der Workshop durch eine große Notenausstellung und Arbeiten von Gitarrenbaumeistern. Weiterhin finden im Rahmen der Zevener Gitarrenwoche auch im Jahr 2017 drei Konzerte internationaler Künstler statt.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

Ausgaben:	
Organisationskosten (GEMA, Werbung, usw.)	5.800,00 €
Honorarkosten für 3 Konzerte	4.500,00 €
Entgelte für 5 Dozenten	4.300,00 €
Summe Ausgaben	14.600,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder	2.000,00 €
Kursusbeiträge	2.000,00 €
Stiftung Sparkasse Rotenburg - Bremervörde ¹⁾	4.000,00 €
Eigenmittel Stadt Zeven	3.680,00 €
Landkreis Rotenburg ¹⁾	2.920,00 €
Summe Einnahmen	14.600,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
zuwendungsfähige Kosten	14.600,00 €
davon 20 %	2.920,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die 36. Zevener Gitarrenwoche 2016 mit einer Zuweisung in Höhe von 2.577,02 € (= 20 % der zuwendungsfähigen Kosten) gefördert.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3 Ziffer 3.1 kann der Landkreis die 37. Zevener Gitarrenwoche als eine Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einer Zuweisung in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten (hier: bis zu 2.920,00 €) fördern.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Institutionelle Förderung 2017, Antragsteller: Heimatverein „Niedersachsen“ e.V.
Scheeßel**

Sachverhalt:

Der Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel beantragte mit Schreiben vom 7. Juli 2016 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 12.000,00 € als institutionelle Förderung.

Der Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel wurde im Jahr 1905 gegründet, um wichtige Dokumente ländlicher Baukultur zu erhalten. Mittlerweile besteht das Museum aus zwei in sich geschlossenen Hofanlagen mit insgesamt 12 historischen Fachwerkbauten. Auf dem Heimathausgelände wird durch eine Hofanlage mit niederdeutschem Hallenhaus und den typischen Nebengebäuden wie Backhaus, Honigspeicher und Schafstall die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des 19. Jahrhunderts dargestellt.

Auf dem Meyerhof hingegen stehen verschiedene alte Handwerke im Mittelpunkt der Darstellung. Hier können u. a. eine historische Schmiede und eine Stellmacherwerkstatt sowie die Arbeitsgeräte von Blaudruckern, Webern und Schustern besichtigt werden. Im Kunstgewerbehaus auf dem Meyerhof finden ständig wechselnde Ausstellungen zu verschiedenen Themen aus Kunst, Kunstgewerbe und Kulturgeschichte statt.

Für Schulklassen werden Projekte zum bäuerlichen Leben im 19. Jahrhundert und zu verschiedenen Handwerken angeboten (z.B. Weben, Spinnen, Schmieden, Reepschlagen, Buttern). Auch zum alljährlichen Museumsfest am 1. Mai können die Besucher zahlreichen Handwerkern über die Schulter schauen, die mit den historischen Geräten arbeiten. Besondere Beachtung finden alljährlich die internationalen Trachtenfeste, die gemeinsam mit den Trachtengruppen des Ortes auf dem Gelände des Heimatvereins veranstaltet werden.

Im Jahr 2013 wurde das Heimatmuseum vom Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V. offiziell als Museum registriert. Um den Erhalt des Museums langfristig sichern zu können, hat der Heimatverein im Februar 2015 eine hauptamtliche wissenschaftliche Referentin eingestellt. Neben der seit langem gewährten jährlichen Zuwendung in Höhe von 12.000,00 € als institutionelle Förderung beteiligt sich der Landkreis seit dem Jahr 2015 mit einem jährlichen Zuschuss von bis zu 29.000,00 € (für zunächst 3 Jahre) an den Personalkosten der hauptamtlichen Stelle. Nunmehr hat der Heimatverein einen Antrag auf unbefristete Fortsetzung dieser Förderung gestellt (siehe gesonderten Tagesordnungspunkt). Darüber hinaus beantragte der Heimatverein eine Zuwendung für die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes auf dem Meyerhofgelände (siehe weitere Anlage).

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Institutionelle Förderung 2017, Antragsteller: Kulturverein cultimo e.V.**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 27. Juli 2016 beantragte der Kulturverein cultimo e.V. eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 3.000,00 € als institutionelle Förderung 2017.

Der in Gnarrenburg-Kuhstedtermoor ansässige Kulturverein wurde im Jahr 2007 u.a. gegründet, um die „Kritikfähigkeit und kreative Betätigung der Bevölkerung anzuregen und soziales Verhalten, Erziehung und Völkerverständigung zu fördern“. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch soziokulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen, Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen sowie Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit den Schulen und Weiterbildungsstätten im Einzugsgebiet.

Im Haushaltsjahr 2016 wurde dem Kulturverein cultimo e.V. ein Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € als institutionelle Förderung gewährt.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2017, Antragsteller: KIR - Kulturinitiative Rotenburg
(Wümme) e.V.**

Sachverhalt:

Die Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e.V. beantragte mit Schreiben vom 15. August 2016 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten der Veranstaltung „LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2017“.

Im August 2017 wird die Kulturinitiative bereits zum neunten Mal das „LA STRADA – Straßenzirkusfestival unterwegs in Rotenburg“ durchführen. An verschiedenen Plätzen in der Innenstadt wird ein Programm geboten, das von Artistik und Akrobatik über Clownerie und Comedy bis hin zu Puppenspiel und Figurentheater reicht. Erwartet werden wieder zahlreiche Besucher aus der Region. Bei der Durchführung der Veranstaltung ist insbesondere das ehrenamtliche Engagement der ca. 110 Helferinnen und Helfer hervorzuheben, die dabei von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung unterstützt werden.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

Ausgaben:	
Leitung und Betreuung	15.600,00 €
Gagen (einschließlich Übernachtungskosten)	32.900,00 €
Veranstaltungskosten	10.055,00 €
Organisationskosten	10.945,00 €
Summe Ausgaben	69.500,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder „Gala“	3.300,00 €
Gastroeinnahmen/Verkauf von Programmheften	16.200,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme) ¹⁾	17.000,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) ¹⁾	13.900,00 €
Landschaftsverband Stade ¹⁾	2.000,00 €
Stadtwerke Rotenburg ¹⁾	1.000,00 €
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde ¹⁾	4.500,00 €
Kulturförderverein des Landkreises Rotenburg ¹⁾	1.600,00 €
Aktion Mensch ¹⁾	4.000,00 €
Spenden	6.000,00 €
Summe Einnahmen	69.500,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
zuwendungsfähige Kosten	69.500,00 €
davon 20%	13.900,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat das Projekt im Jahr 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € gefördert; für die Veranstaltung „LA STRADA 2016“ wurde eine Zuwendung in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, maximal jedoch 13.300,00 €, bewilligt.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, kann das „LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2017“ als eine kulturelle Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von 20% der zuwendungsfähigen Kosten (hier: bis zu 13.900,00 €) gefördert werden.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
„Antonia taucht mit Delfinen“, Antragsteller: Manufaktur Theater (Das Letzte Kleinod
GbR)**

Sachverhalt:

Das Manufaktur Theater aus Schiffdorf beantragte mit Schreiben vom 8. August 2016 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 1.500,00 € zu den Kosten des Theaterstücks „Antonia taucht mit Delfinen“.

Das Manufaktur Theater wurde von der Regisseurin und Autorin Juliane Lenssen gegründet. Die Projekte des „Kindertheaters auf Schienen“ erfolgen in Zusammenarbeit mit der Künstlergruppe „Das letzte Kleinod“ (Leitung: Jens-Erwin Siemssen).

„Antonia taucht mit Delfinen“ ist ein Theaterstück für Kinder, das mit Schauspiel, Figuren, Instrumenten, Schattenspiel und Gesang die Unterwasserwelt lebendig werden lässt. Zugleich wird auf spielerische Weise das Thema Verschmutzung der Meere aufgegriffen. Die Vorstellungen finden in einem Bahnwaggon statt, der zu einem Theater umgebaut ist. Der Theaterzug hat seinen Sitz am historischen Bahnhof von Geestenseth und geht von Ende November bis Mitte Dezember 2017 auf Tournee im Elbe-Weser-Gebiet, wobei er auch wieder am Bahnhof in Bremervörde und (voraussichtlich) in Zeven gastieren wird.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

Ausgaben:	
Honorare für Leitung, Organisation, Bühnenbild u.a.	19.000,00 €
Gagen für Künstler	7.000,00 €
Kosten für Projektpersonal	9.500,00 €
Reise- und Transportkosten	4.000,00 €
Kosten für Organisation, Werbung, Materialien u.a.	5.750,00 €
Summe Ausgaben	45.250,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder	20.150,00 €
Landkreis Cuxhaven ¹⁾	1.500,00 €
Stadt Cuxhaven ¹⁾	1.600,00 €
Gemeinde Schiffdorf ¹⁾	500,00 €
Stadt Bremervörde ¹⁾	500,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) ¹⁾	1.500,00 €
Landschaftsverband Stade ¹⁾	7.000,00 €
Stiftung Niedersachsen ¹⁾	8.500,00 €
Stiftung Stadtparkasse Cuxhaven ¹⁾	2.000,00 €
Stiftung Sparkasse Rotenburg-Bremervörde ¹⁾	2.000,00 €
Summe Einnahmen	45.250,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
Summe Ausgaben	45.250,00 €
zuwendungsfähige Kosten (21 Aufführungen von insgesamt 47 sollen in Bremervörde und Zeven stattfinden):	20.218,09 €
davon 20%	4.043,62 €
beantragt	1.500,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Der Landkreis hat vergleichbare Projekte des Manufraktur Theaters in den Vorjahren mit Zuschüssen in Höhe von 400,00 € (Jahr 2014) und 558,43 € (Jahr 2015) gefördert. Für die Vorstellungen des Theaterstückes „Indira und ihr mutiger Tiger Tigris tigern los“ im Dezember 2016 wurde eine Zuwendung in Höhe von bis zu 1.000,00 € bewilligt.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, können die Vorstellungen des Theaterstücks „Antonia taucht mit Delfinen“ als kulturelle Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch - antragsgemäß - nicht mehr als 1.500,00 €, gefördert werden.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Errichtung eines Verwaltungsgebäudes; Antragsteller: Heimatverein „Niedersachsen“
e.V. Scheeßel**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29. Juli 2015 beantragte der Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel für die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes einen Zuschuss in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten. Da sich im Laufe des Jahres 2015 aus verschiedenen Gründen abzeichnete, das Bauvorhaben im Jahr 2016 nicht verwirklichen zu können, bat der Heimatverein zunächst um Rückstellung des Antrages. Nunmehr wurden ein aktualisierter Kosten- und Finanzierungsplan sowie entsprechende Bauzeichnungen für die Maßnahme vorgelegt.

Danach beabsichtigt der Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel, auf dem Museums Gelände „Meyerhof“ ein Verwaltungsgebäude zu errichten. Im vorderen Bereich des Gebäudes sollen ein Büro sowie ein Empfangsbereich geschaffen werden. Für die Arbeit der bislang in einer ehemaligen Werkstatt im Weberhaus untergebrachten hauptamtlichen Referentin wird ein größeres Büro benötigt, in dem auch die laufenden Akten des Heimatvereins aufbewahrt werden können. Zudem würde dieser Raum auch genügend Platz bieten, einen zweiten Arbeitsplatz einzurichten, der den Vorstandsmitgliedern, Honorarkräften und Praktikanten eine Mitarbeit vor Ort ermöglicht. Zur Ausweitung der Öffnungszeiten, die auch maßgebend für die Basisanforderungen der Museumsregistrierung sind, sollen die Ausstellungsräume so konzipiert sein, dass sie auch ohne Führung oder Aufsicht für Besucher zugänglich sind. Dazu sind weitere Informationsmaterialien (z.B. Audioguides) zu erarbeiten, die den Besuchern im Empfangsbereich zur Verfügung gestellt werden. In diesem Bereich ist auch die Einrichtung eines Museumsshops für den Verkauf von Begleitmaterial, Büchern und Ausstellungskatalogen vorgesehen. Im hinteren Bereich des Gebäudes sollen Besuchertoiletten inkl. Behinderten-WC eingerichtet werden, was u.a. für Veranstaltungen unerlässlich ist und auch den Bestrebungen des Museums, auf Dauer barrierefrei zu werden, Rechnung trägt.

Die Finanzierung stellt sich derzeit wie folgt dar:

Ausgaben:	
Baukosten	145.094,75 €
Nebenkosten	24.375,16 €
Kosten für Hausanschlüsse und Außenanlagen	9.030,09 €
Summe Ausgaben	178.500,00 €
Einnahmen:	
Eigenleistungen Heimatverein „Niedersachsen“	35.000,00 €
Eigenmittel Heimatverein „Niedersachsen“	3.000,00 €
Spenden	2.000,00 €
Zuwendung Sparkasse Scheeßel ¹⁾	3.000,00 €
Zuwendung Sparkassenstiftung ¹⁾	1.500,00 €
Landesmittel über NBank ¹⁾	48.300,00 €
Landkreis Rotenburg ¹⁾	35.700,00 €
Gemeinde Scheeßel ¹⁾	50.000,00 €
Summe Einnahmen	178.500,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
zuwendungsfähige Kosten	178.500,00 €
davon 20 %	35.700,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 2, kann der Landkreis u.a. Investitionen von Vereinen mit Sitz im Landkreis Rotenburg (Wümme) mit Zuschüssen in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten fördern. Nach der Verwaltungshandreichung 5.1, Ziffer 3, wird eine Beteiligung der gemeindlichen Seite im Allgemeinen in mindestens der Höhe der Kreiszuwendung erwartet.

Die Maßnahme des Heimatvereins „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel ist grundsätzlich förderungsfähig im Sinne der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 2. Die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes auf dem Meyerhofgelände kann mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 35.700 €, gefördert werden.

Die Gemeinde Scheeßel beteiligt sich voraussichtlich mit einem Zuschuss in Höhe von 50.000,00 € an der Maßnahme.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
14. Stiftungskonzert, Antragsteller: Stiftung Kirche für Rotenburg**

Sachverhalt:

Die Stiftung Kirche für Rotenburg beantragte mit Schreiben vom 27. September 2016 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) für die Kosten des 14. Stiftungskonzertes („Die Prinzen“) am 14. Mai 2017 in der Stadtkirche Rotenburg.

Nach Rücksprache mit der Stiftung seien Ausgaben in Höhe von ca. 21.000 € zu erwarten, denen voraussichtliche Einnahmen von mind. 26.000 € gegenüber stünden. Der Einnahmen-Überschuss werde in voller Höhe dem Stiftungskapital zufließen.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, beträgt die Förderung für kulturelle Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung in der Regel 20% der zuwendungsfähigen Kosten. Dabei darf die Förderung jedoch nicht das Defizit zwischen tatsächlichen monetären Einnahmen und Ausgaben übersteigen. Der Zweck des oben genannten Stiftungskonzertes liegt jedoch in der Erzielung eines Überschusses, sodass eine Förderung nach den Verwaltungshandreichungen 5.3 daher nicht in Betracht kommt.

Es wird empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
„Erntefest All Over (E:A:O)“, Antragsteller: ROW-people e.V.**

Sachverhalt:

Der Verein ROW-people e.V. beantragte mit Schreiben vom 10. Oktober 2016 (hier eingegangen am 17. Oktober 2016) eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) für die Konzertveranstaltung „Erntefest All Over“ 2017.

Am 1. September 2017 wird die 22. Auflage der Veranstaltung „Erntefest All Over (E:A:O)“ in 27386 Söhlingen stattfinden. Den rund **300** Besuchern wird ein Konzert mit überwiegend regionalen Musikgruppen geboten, wobei die „härtere, schnelle Gitarrenmusik“ im Mittelpunkt steht.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

Ausgaben:	
Gagen	1.250,00 €
Bühnentechnik	1.250,00 €
Organisationskosten und Werbung	1.962,00 €
Summe Ausgaben	4.462,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder	1.719,63 €
Sponsoring	1.000,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) ¹⁾	892,40 €
Summe Einnahmen	3.612,03 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
zuwendungsfähige Kosten	4.462,00 €
davon 20%	892,40 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, können kulturelle Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von 20% der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werden. Nach den vom Veranstalter eingereichten Unterlagen ist jedoch eine überregionale Bedeutung des Konzertes nicht zu erkennen. Zudem ist die Veranstaltung in den vergangenen Jahren weder von der Gemeinde Hemslingen noch von der Samtgemeinde Bothel gefördert worden und auch für das „Erntefest All Over 2017“ wurde dort kein entsprechender Antrag gestellt. Schlussendlich ist der Antrag auch noch nach Fristende eingegangen.

Daher wird empfohlen, den Antrag abzulehnen.